



Stromspar-Check

Kann ich. Mach ich.
Find ich gut!



Stromspar-Check PLUS

ein Angebot zum Energiesparen für Haushalte mit
geringem Einkommen in Mönchengladbach

Eine Gemeinschaftsaktion von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



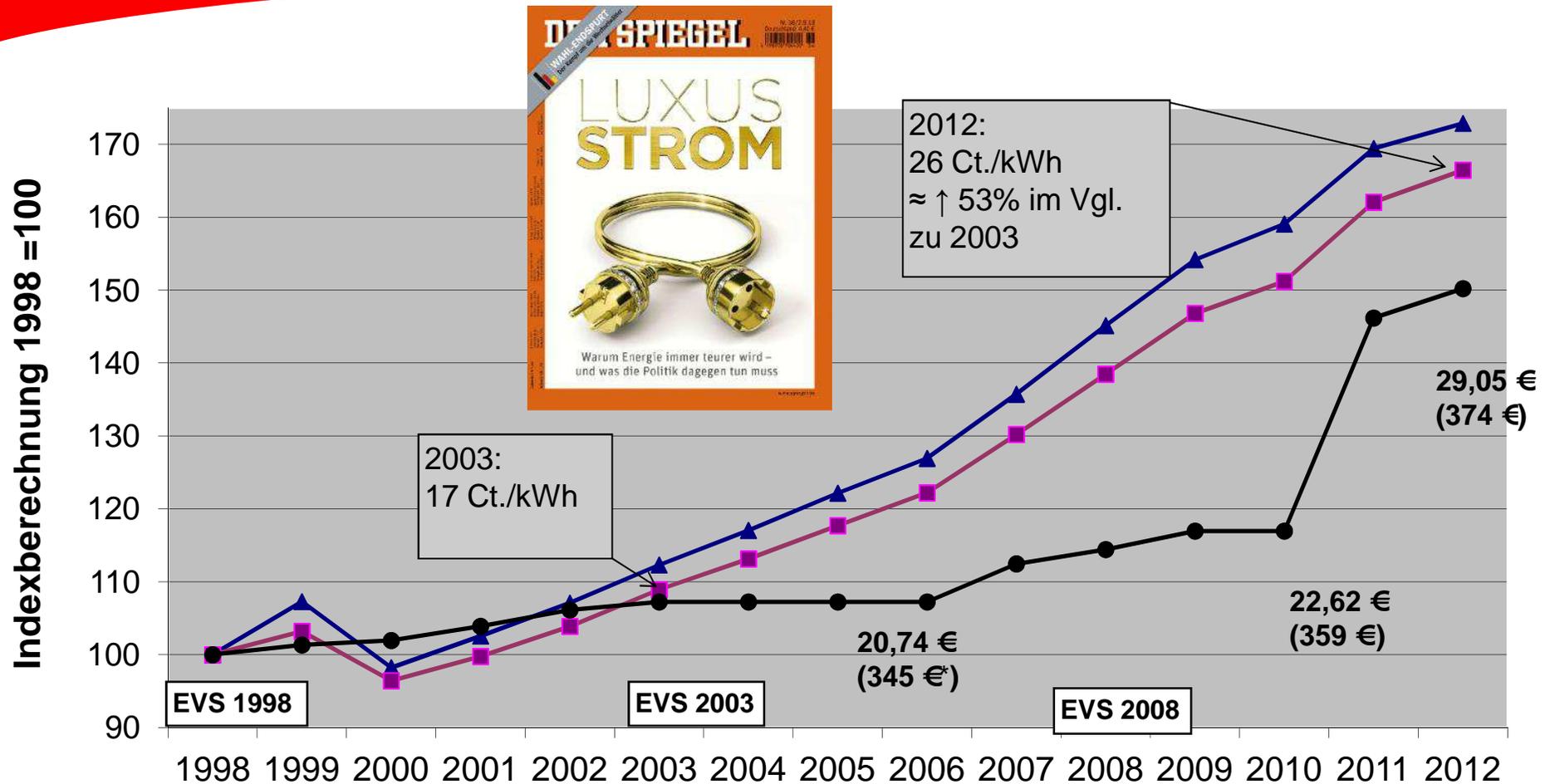
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte

- Verbundprojekt des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V.
- gefördert vom BMUB im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
- Start des Projektes „Stromspar-Check“: Dezember 2008
- Neues Projekt „Stromspar-Check PLUS (SSC PLUS), Energiesparangebote für einkommensschwache Haushalte im Rahmen der Energiewende, 2013–2015“

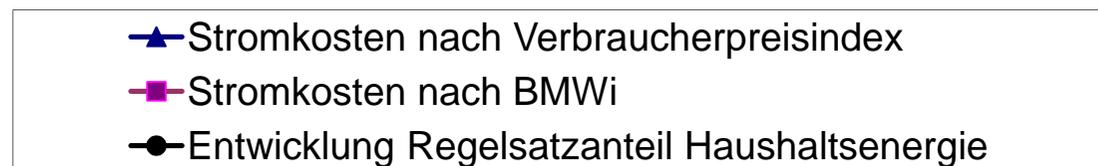


Strompreise im Vergleich zum Stromanteil im Regelsatz



* in den alten Bundesländern

IFEU 2006,
 CV Ffm. 2013



Einkommensschwache Haushalte und die Energiewende

- **Aktuelle Situation:** Sehr hoher prozentualer Energieausgabenanteil bei einkommensschwachen Haushalten. Ausgabenanteil sinkt mit steigendem Einkommen.

*"Wird die Gruppe der Verlierer immer größer, so droht das **"Generationenprojekt Energiewende"** zu scheitern. Eine von vielen als ungerecht empfundene Politik wird in einer liberalen Gesellschaft langfristig keine Unterstützung finden." ZEW, 2014*

- Der **Stromspar-Check PLUS** zeigt den bisherigen Verlierern individuellen Handlungsmöglichkeiten auf und schafft dadurch eine Entlastung der einkommensschwachen Haushalte

Ein Projekt — vier Ziele

➤ sozialpolitisch

- Kostenentlastung für Haushalte mit geringem Einkommen (Strom)
- und für Kommunen (Wasser und Heizenergie)

➤ klimapolitisch

- Reduzierung von CO₂-Emissionen (knapp 2 Tonnen/Haushalt)
- sichtbarer Beitrag von Haushalten mit geringem Einkommen zu den Klimaschutz-Zielen der Bundesregierung und zur Bewahrung der Schöpfung

➤ arbeitsmarktpolitisch

- Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen
- sinnvolle Beschäftigungsförderung
- Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt

➤ bildungspolitisch

- Sensibilisierung von Haushalten mit geringem Einkommen für effiziente eine Energienutzung über Kostenvorteile
- Aufzeigen eigener Handlungsmöglichkeiten → Hilfe zur Selbsthilfe



Intensive Einarbeitung der Stromsparhelfer/innen

- **vorbereitendes Training (40 h)**
 - Kommunikationstraining
 - EDV-Schulung
 - Trainings zur Arbeitssicherheit & zur elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)
- **fachliches Training in den Bereichen Energie- und Wasserspartechnik (60 h)**
 - durch qualifizierte Energieberater oder geschulte Fachanleiter der Standorte
 - Begleitung der ersten Vor-Ort-Termine durch Trainer
 - regelmäßige Nachschulung (Jour Fix)
 - einheitliches Curriculum und Schulungshandbuch



Wie funktioniert der Stromspar-Check?

Anmeldung der Haushalte bei den Projektstandorten

1. Besuch

- ➔ Erfassung der Geräteausstattung
- ➔ Aufnahme relevanter Verbräuche
 - durch Rechnungen
 - durch Messung Stromverbrauch der Geräte
 - durch Wasserdurchflussmessung
 - durch Abfrage Nutzungsgewohnheiten



Auswertung in der Datenbank & Erstellung eines Berichts

2. Besuch

- ➔ Einbau von Soforthilfen (z. B. Energiesparlampen, Strahlregler, Steckerleisten) im Wert von durchschnittlich 70 Euro
- ➔ Nutzungstipps und Verhaltensempfehlungen
- ➔ bei Bedarf Verweis auf weiterführende Beratungsangebote (z. B. Verbraucherzentralen)

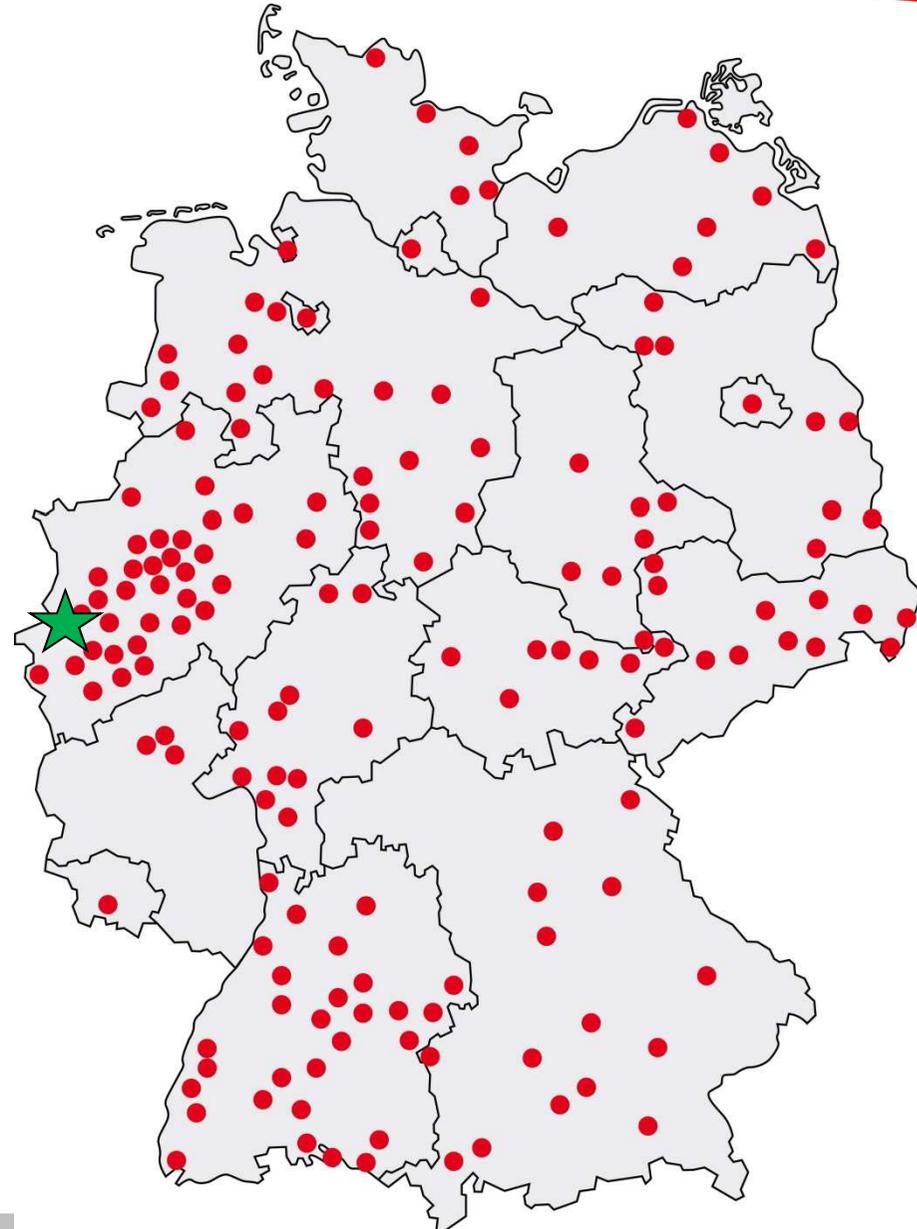


Bundesweit in über 180 Städten und Kreisen aktiv

30 SSC-Standorte in NRW

- von Rheine bis Euskirchen
- von Aachen bis Detmold
– bzw. bald Mönchengladbach?

5 Standorte im Landesprojekt NRW bekämpft Energiearmut



Einbau von Soforthilfen

1,8 Millionen ausgegebene Soforthilfen in über 150.000 Haushalten im Wert von über 10 Millionen Euro

	ø/Haushalt	Absolut
Energiesparlampen und LED	8,6	1.306.792
Schaltbare Steckerleisten, Energy-Saver	1	156.558
Strahlregler für Wasserhahn	1	146.885
WC-Stoppgewichte	0,1	13.125
Wasserspar-Duschköpfe und Durchflussbegrenzer	0,6	93.471
Kühlschrankthermometer	0,5	81.990
Thermohygrometer und Raumthermometer	0,06	9.161
Zeitschaltuhren, Thermostopps	0,04	6.256
	Summe	812.129
	Durchschnittlicher Wert je Haushalt	68 €



Klimapolitische Projektergebnisse (Stand: Oktober 2014)

- mittlerweile mehr als 3.500 Stromsparhelfer qualifiziert
- rund 1.000 Stromsparhelfer zurzeit beschäftigt
- 150.000 beratene Haushalte

durchschnittliche Einsparungen pro Haushalt und Jahr

Strom	393 kWh	14%	95 €
Wasser	11,7 m ³		42 €
Heizenergie*	222 kWh		11 €

Gesamteinsparung pro Haushalt & Jahr 148 € 287 kg CO₂

* durch Warmwassereinsparung, ohne Verhaltensveränderungen



Beispiel: Projektergebnis für ein Projekt mit 250 Checks

Einsparung bei den Kosten der Unterkunft für die Kommune

- langfristige Einsparung 34.000 Euro (136 € je Check)
- langfristige Einsparung CO₂ 468 Tonnen

Einsparungen der Haushalte

	pro Haushalt nach einen Jahr	pro Haushalt langfristig
Entlastungen bei den Beziehern von ALG II bzw. Sozialhilfe	95 €	543 €
Entlastung bei Beziehern von Wohngeld	154 €	1.073 €
Entlastung CO ₂	0,29 t	1,87 t



Das PLUS am Stromspar-Check – Projektphase 2013 - 2015

- Aufbau neuer Projektstandorte unter Einbindung der 19 Masterplankommunen „100% Klimaschutz“
- 150.000 weitere Checks
- 150 Euro-Gutschein für den Austausch alter Kühlgeräte
- Monitoring durch 3. Haushaltsbesuch



65.094 Haushalte insgesamt

2,5 Personen pro Haushalt,
davon

- unter 6 Jahren: 0,3
- 6 – 13 Jahre: 0,4
- 14 – 17 Jahre: 0,2
- 18 – 64 Jahre: 1,5
- ab 65 Jahre: 0,1

Standorte

- 170 Standorte, davon 44 neu seit 2013
- Kooperation mit 19 Masterplankommunen



Status des Moduls:

- Aktuell 114 teilnehmende Standorte
- Status 07.10.2014:
 - **3.756** Gutscheine à 150 € für Kühlgeräte ausgegeben
 - davon **650** Gutscheine eingelöst
 - Prozentuales Verhältnis ausgegebene zu eingelösten Gutscheinen: **17,3%**



Durchschnittliche jährliche Einsparungen pro Haushalt

Einsparung durch Austausch Kühlgerät/a/HH	400 kWh	13,7 %	108 €	238 kg CO ₂
-------------------------------------------	---------	--------	-------	------------------------

Der „Stromspar-Check“ macht Schule

- ähnliche Projektansätze in Bundesländern (z. B. „NRW bekämpft Energiearmut“)
- EU-Förderungen im Rahmen des Programms Intelligent Energy Europe (IEE):
 - ACHIEVE-Projekt, u. a. mit CV Frankfurt,
 - EC-LINC, u. a. mit Berliner Energieagentur
- INTERREG IV „Alpenrhein, Bodensee, Hochrhein“ beteiligt sind die Länder: England, Frankreich, Bulgarien, Slowenien, Belgien, Schottland, Ungarn, Österreich und Schweiz.



Ausgabenplan – Erstes Jahr Stromspar - Check

Exemplarisch für 4 Stromsparhelfer / 250 Checks
(4 TN – Förderung von Arbeitsverhältnissen)

	€
Personalkosten - Gesamt	
Personalkosten inkl. Overhead	31.650,00
Teilnehmer – Entgelte (bei Anwendung von § 3 AVR)	85.862,40
Energiefachliche Begleitung der Standorte (Kostenübernahme von Seiten des BMUs über eaD)*	5.586,00
Wert der Soforthilfen (Energie- und Wassersparartikel und Kühlgerätegutscheine) (Kostenübernahme von Seiten des BMUs über eaD)*	13.750,00
Sachkosten	8.190,00
Fahrtkosten (Teilnehmer und Anleiter)	3.480,00
Summe Ausgaben Gesamt	148.518,40



Einnahmeplan – Erstes Jahr Stromspar – Check

Exemplarisch für 4 Stromsparhelfer / 250 Checks
(4 TN – Förderung von Arbeitsverhältnissen)

	€
Drittmittel Jobcenter – FAV § 16e SGBII	64.396,80
Drittmittel Kommune **)	0,00
Drittmittel Energieversorger **)	0,00
Drittmittel Wohnungsbaugesellschaft **)	0,00
BMU - Standortförderung *) **)	35.000,00
BMU - Finanzierung: der Soforthilfen *)	13.750,00
BMU - Finanzierung: Energiefachliche Begleitung *) (Kostenübernahme von Seiten des BMUs über eaD)	5.586,00
Summe Einnahmen	118.732,80
Fehlbedarf	29.785,60

*) Wert für 12 Monate! vorausgesetzt einer Zustimmung des BMU (PTJ) **) Betrag je nach Verhandlung

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

